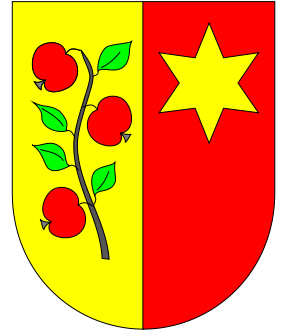


**Holland-Marschgruppe  
Zürich-Affoltern**



# *Wanderzytig*



**Nr. 3/2020 – 32.Jahrgang**

# *In eigener Sache*

Liebe Wanderfreunde,

Es ist hat etwas geschneit.... immerhin, der Winter hat sich gezeigt. Wir haben ja noch Winter! Doch bald ist das vorbei und wir hoffen, dass bei unserem Marsch ideales Wanderwetter herrscht! Bleiben wir optimistisch!

Der Frühling soll die Wanderer an unsere Wanderung locken. Auch wir können viel dazu beitragen indem wir unsere Freunde und Bekannten motivieren doch einmal nach Affoltern zu kommen.

Jetzt ist übrigens die Autobahn komplett überdacht und man erkennt schon, wie es einmal begrünt aussehen dürfte.

Der Erholungswert hat sichtbar gewonnen.

**Achtung!** Der Höck wird zeitlich vorverschoben und findet jetzt ab 18:00 Uhr im Restaurant Frieden statt!

Nun wünschen wir Euch viel Vergnügen bei der Lektüre

Euer Redaktionsteam

**Umschlagbild:** Vom 14. März bis 05. April 2020 laden die Gimmeldinger Gästeführer täglich zu ihren, sich grosser Beliebtheit erfreuenden, Wanderungen zu den schönsten Mandelbäumen Gimmeldingens ein.

Die Wahl des Termins für das eigentliche Mandelblütenfest wird im Wesentlichen von zwei Faktoren bestimmt; dem Stand der Mandelblüte und der Entwicklung der allgemeinen Wetterlage; deshalb jedes Jahr neu bestimmt. Auskünfte erhält man bei der Tourist-Information 67433 Neustadt an der Weinstraße, Tf 06321-9268-0 oder im Internet [www.neustadt.pfalz.com](http://www.neustadt.pfalz.com).



## *\* Die Seite des Präsidenten \**

### *Liebe Mitglieder und Freunde der Holland-Marschgruppe*

Am Freitag, 7. Februar 2020 durften wir mit 26 Teilnehmern bereits die 48. jährliche Generalversammlung durchführen. Es waren von Seite Mitglieder wie auch von Seite Vorstand keine Anträge eingegangen. Die Jahresberichte wurden mit Interesse verfolgt und auch der Bericht zur Kasse wurde positiv aufgenommen. Immerhin konnte unsere Kassierin über einen kleinen Gewinn – anstelle eines budgetierten Verlustes – berichten. Der Hauptgrund liegt dabei auch dieses Jahr wesentlich bei den vielen Gönnern und Spendern innerhalb des Vereins! Herzlichen Dank!

Für das laufende Jahr rechnen wir erneut vorsichtig. Wir wissen nicht, wie sich das Wetter an unserer Veranstaltung verhält, und wie viele Wanderer uns besuchen kommen. Wer weiss, vielleicht kommt ja dann der Winter doch noch und wir werden mal wieder eingeschneit. Da wir die Jubiläumswanderung für 50 Jahre VSL und 40 Jahre EVG durchführen, hoffen wir doch auf ein wenig mehr Teilnehmer als noch im letzten Jahr.

Bei den Wahlen mussten lediglich die Kassenrevisoren neu gewählt werden. Dabei stellten sich die Bisherigen (Peter & Maja Knobel sowie Gregorio Sablone) für weitere zwei Jahre zur Verfügung. Herzlichen Dank!

Wir vom Vorstand haben für den VSL-Verbandstag einen Antrag formuliert. Grundsätzlich geht es darum, dass wir erreichen möchten, dass jeder Verein so viele Permanente Wanderwege unterhalten kann, wie er möchte. Zur Zeit ist es den Vereinen nur möglich, drei PW's zu betreuen. Wir sind ja mal gespannt, was die Delegierten dazu meinen und wie abgestimmt wird.

An der nächsten Generalversammlung im 2021 werden dann wieder allgemeine Vorstandswahlen anstehen. Auch das wird sicher spannend. Schliesslich ist nichts so beständig wie der Wandel 😊

Herzlichst *Rone Kieser*



## Zum Geburtstag die besten Wünsche



- 3.3. Marisa Steiger  
10.3. Sepp Twerenbold  
12.3. Gregorio Sablone  
17.3. Günther Truckenbrod  
25.3. Hermann Nievergelt



### Frühling



*Nun ist er endlich kommen doch  
In grünem Knospenschuh;  
"Er kam, er kam ja immer noch",  
Die Bäume nicken sich's zu.*



*Sie konnten ihn all erwarten kaum,  
Nun treiben sie Schuss auf Schuss;  
Im Garten der alte Apfelbaum,  
Er sträubt sich, aber er muss.*

*Wohl zögert auch das alte Herz  
Und atmet noch nicht frei,  
Es bangt und sorgt: "Es ist erst März  
Und März ist noch nicht Mai."*

*O schüttle ab den schweren Traum  
Und die lange Winterruh:  
Es wagt es der alte Apfelbaum,  
Herze, wag's auch du.*

*Theodor Fontane*



# Kurzbericht von der GV

7. Februar 2020 18:30-22:30!



Das Restaurant Frieden empfing uns zuerst einmal mit einem festlichen Mahl. Schon bei der Suppe wurde eifrig diskutiert. Danach gab es einen feinen Salat. Der Kartoffelstock mit Braten und Gemüse fand doch sehr Anklang.

Nachdem alle satt geworden waren, bat uns der Präsident Röne Kieser ins Säli. Da dort Selbstbedienung angesagt war, brauchte es doch eine Weile bis alle mit Getränken versorgt waren.

Dann ging es ans Studium der Unterlagen, welche Röne und Eva wieder übersichtlich und schön gestaltet haben.

«Ohne Freundschaft ist das Leben nichts» - mit diesem Zitat von Cicero eröffnet Röne die GV. Es hat ihn 2019 begleitet und auch motiviert, die Aktivitäten der HMG rund um das Wandern eifrig zu besuchen. Leider mussten wir letztes Jahr 2 Todesfälle beklagen. Zu Jahresbeginn ist das Ehrenmitglied Erich Bächtold unerwartet verstorben und im Herbst hat uns das Freimitglied Fritz Hilpertshauer für immer verlassen. Die Gedenkminuten gaben uns nochmals die Gelegenheit auf unsere gemeinsame Zeit zurückzublicken und diese schönen Stunden in unseren Herzen mitzunehmen.



Die Rückblicke haben Röne, Markus und Irene zusammengefasst. Ein Highlight war sicher die IVV-Olympiade in Aix-en-Provence. Eine wirklich stattliche Anzahl von 16 HMGler hat eine Woche lang die Sonne von Südfrankreich genossen – Zusammen ganz nach dem Jahres-Motto von Röne.

Unser Vereinsziel, der 103. 4Daagse, wurde von Elisabeth Bächtold als Einzige der HMG angetreten und erfolgreich auch bewältigt. Sie war aber nicht alleine; am 1. Tag wurde sie doch von 44'701 Wandern begleitet! Am Verbandstag des VSL haben wiederum 4 Vereine

den Austritt gegeben. Somit sind wir noch ganze 67 Vereine, welche sich dem Wandern verschrieben haben und davon auch nur gerade 57 noch aktiv.

Der Sinn des IVV ist ja nicht nur Wandern der Gesundheit und Freundschaft zu liebe, sondern auch aktiv Wanderungen anzubieten. Genau das unterscheidet uns von den Wandervereinen, die jeder für sich Wanderungen organisiert. Lassen wir uns davon nicht entmutigen sondern sehen vorwärts, die beste Gelegenheit bietet unsere Katzenseewanderung, die auserwählt wurde für die Jubiläumsstempel 50 Jahre VSL und 40 Jahre EVG!

Die Kasse wurde von Eva Grob kurz und klar vorgestellt. Wir dürfen mit einem kleinen Gewinn von Fr. 576.- abschliessen. Einen grossen Anteil hatten dabei die Spenden von sage und schreibe Fr. 739.-, was auch mit einem grossen Applaus der Mitglieder verdankt wurde. Rechnung und Budget werden angenommen und Eva Grob wird ihre Arbeit mit einem grossen Applaus verdankt.

Auch wir haben wieder einige Mutationen bei den Mitgliedern erfahren. Neu sind zu uns gestossen Petra Brumm, Walti Schranz, Fränzi und Stefan Gilgen. Damit haben wir neu 54 Mitglieder.

Irene konnte danach auch noch einige Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft ehren und verdanken. 25 Jahre sind Elsbeth Bächtold, Lotti Brügger und Röne Kieser schon sehr aktiv in der HMG dabei und haben die Vereinsziele hochgehalten, sei es durch Wandern oder durch Unterstützung bei den Aktivitäten. 15 Jahre haben Emil Näf und Albert Lepper unsere Ziele unterstützt. Die Versammlung dankt es den Jubilaren mit einem herzhaften Applaus und Irene mit einem symbolischen Präsentli.

Wahlen des Vorstandes standen keine an ausser für die Revisoren. Maja, und Peter Knobel sowie Gregorio Sablone haben sich wiederum zur Verfügung gestellt und wurden gewählt.

Markus Suter und Irene Erlacher stellten das Jahresprogramm 2020 in Detail vor. Wir werden wieder einmal einen Vereinsausflug machen und unsere Wanderfreunde in Mollis besuchen. Bereits reserviert sind die Unterkünfte für Bern und Holland Diese Planung ist auch schon weit fortgeschritten. Ausgelassen sind dieses Jahr einmal alle IVV/VSL/EVG-Wanderungen, da im Heft ja diese immer frühzeitig angekündigt werden. Vielleicht lockt ja noch die 5. IVV Volkssport-Europiade im Osttirol; ist ja doch ziemlich in unserer Nähe, wir werden nichts separat organisieren aber auf die Möglichkeiten im Heftli informieren.

Damit schliesst Röne die GV und wünscht uns allen ein erholsames Wanderjahr und viele schöne Begegnungen.

*PuM*



# 6,5 Gigatonnen CO<sub>2</sub> durch Plastik im 2050

Erschreckendes aus Tagesanzeiger vom 8.2.2020 von Joachim Laukenmann

Gemäss einer Studie von 2018 hat die Menschheit seit der Erfindung von Plastik rund 8,3 Milliarden Tonnen dieses Materials produziert. 5 Milliarden



5 Milliarden Tonnen davon wurden auf Deponien entsorgt oder sind in die Umwelt gelangt. Zum Vergleich: Die grosse Pyramide von Gizeh wiegt rund fünf Millionen Tonnen. Wir haben also, was die Masse anbelangt, rund tausend Pyramiden aus Plastikmüll erzeugt. Viel davon liegt in Form von grossen Stücken wie Plastiktüten oder Kunststoffflaschen vor. In letzter

Zeit gerät jedoch Mikroplastik stärker in den Fokus. Als Mikroplastik gelten Plastikfragmente, die kleiner als 5 Millimeter sind. Viele sind aber unsichtbar klein - bis hinunter in den Nanobereich von einem Milliardstel Meter. Plastik wird zwar nicht biologisch abgebaut, aber es zerbricht in immer kleinere Partikel; durch Reibung, Wind, Wellen und Sonnenlicht. Gemäss Schätzungen produziert ein Haushalt jedes Jahr im Schnitt rund 6 Kilogramm Plastikstaub, bestehend aus circa 700 Milliarden meist unsichtbar kleinen Fragmenten. Wie Schneeflocken besitzt jedes Stück Mikroplastik



eine individuelle Struktur. Die winzigen Partikel sind quasi überall; im Boden, im Wasser, in der Luft. Selbst, im Eis der abgelegenen Antarktis sind sie zu finden, wie Forscher 2018 berichteten. Sie finden sich auch in unserer Nahrung, im Trinkwasser, in der Atemluft und somit in unserem Körper.

Fische, die sich durch das Filtern von Wasser ernähren, sind eine reichhaltige Quelle für Mikroplastik. Weit weniger im Fokus steht die Klimawirkung von Plastik. Gemäss Zahlen des Center for International Environmental Law (CIEL) hat Plastik von der Förderung des Erdöls über die Produktion bis zur Verbrennung im Jahr 2019 rund 0,86 Gigatonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente verursacht. Dies entspricht der CO<sub>2</sub>-Emission von 189 Kohlekraftwerken mit 500 Megawatt Leistung. Wenn der Plastikverbrauch, wie in der Studie prognostiziert, weiter wächst, sollen es 2030 bereits 1,34 Gigatonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente sein, was 295 Kohlekraftwerken entspricht. Und bei ungebremstem

Wachstum wären es 2050 2,8 Gigatonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente oder 615 Kohlekraftwerke. Die Zahlen des CIEL-Berichts sind sogar eher konservativ. In einer kürzlich in «Nature Climate Change» publizierte Studie haben Forscher der University of California in Santa Barbara die mit Plastik assoziierten Emissionen für das Jahr 2015 mit 1,78 Gigatonnen angegeben, was 3,8 Prozent der globalen Treibhausgasemissionen entspricht. Im Jahr 2050 dürften die Emissionen bei gleichbleibendem Wachstum der Plastikproduktion rund 6,5 Gigatonnen erreichen, ein Anteil von 15 Prozent an den globalen Treibhausgasemissionen. Auf Plastik zu verzichten, ist also nicht nur gut für die Umwelt und für unsere Gesundheit. Es wird in Zukunft ein relevanter Faktor für den Klimaschutz sein.



## *Wanderung zu den Museen in Dürnten*

Unsere Wanderung beginnt in Hinwil. Wir tauchen in südlicher Richtung in die Drumlinlandschaft ein. Das ist ein grosses Naturschutzgebiet zwischen Wetzikon, Gossau, Hinwil und Dürnten. Es ist geprägt von langgezogenen Hügeln; ein Vermächtnis des letzten Eiszeitgletschers. Linker Hand



zeigt sich uns der Bachtel. Das Panorama ist prächtig vom Zürichsee bis hin zu den beiden Mythen und dem Glärnisch. Vorbei an ein paar Landwirtschaftsbetrieben erreichen wir nach gut 1,5 Stunden für die 4 km Dürnten.



Die Gemeinde beherbergt zwei interessante Museen, **das Nähmaschinenmuseum und das Klangmaschinenmuseum**. Letzteres ist in der ehemaligen Seidenfabrik untergebracht. Von Zylindermusikdosen, Flöten-schränken, Puppenautomaten zu selbstspielenden Klavieren, Orchestrinen und Phonographen ist alles zu sehen. Äusserst imposant sind die Jahrmarkt- und Konzertorgeln, die im grossen Orgelsaal bewundert werden können. In Anlehnung an die entsprechenden Zeitepochen



sind die Räumlichkeiten im Stil der Gründerzeit, des Jugendstils und des Art Déco gestaltet. Das Museum wurde vom Künstler, Schreiner, Unternehmer und Lebemann Urs Bertschinger (1951-2018) ins Leben gerufen. Der Sammler, von dem es heisst, er habe seinen ersten Phonographen als Kindergärtler auf dem Flohmarkt für 1 Franken erstanden, brachte alle seine Musikautomaten hierhin und eröffnete das Museum. Im kleinen Museumsbistro kann man sich verpflegen.

Das Museum ist Mi/Sa 13-17 Uhr und So 11-17 offen, Führungen von 1,5 Std sind zu empfehlen!

**Im Nähmaschinenmuseum** erwartet uns mehrere Hundert antike Nähmaschinen, Zubehörteile und Objekte aus verwandten Gebieten - wie zum Beispiel aus der Schuhmacherei und der Pelzverarbeitung.



Den Grundstock des Museums bildet die Sammlung von Roni Schmied, die durch Leihgaben Dritter ergänzt wird. Die Exponate sind zum Teil seltene Raritäten, die nur noch als Einzelstücke oder weltweit nur noch in wenigen Exemplaren erhalten sind. .

Das Nähmaschinenmuseum ist Sa 09:30-16:00 Uhr geöffnet. Führungen gibt es nur auf Voranmeldung, man kann sogar die Führungen der beiden Museen kombinieren (Gruppen!).



Klang-Maschinen Museum, Ederstrasse 16, 8635 Dürnten, [www.naehmaschinen-museum.ch](http://www.naehmaschinen-museum.ch), 055 260 17 17.

Nähmaschinenmuseum, Walderstrasse 202, 8635 Dürnten, [www.naehmaschinenmuseum.ch](http://www.naehmaschinenmuseum.ch), 055 241 26 34

*PuM*

# Heute schon gelacht?

Frühling!

Frühling. Sonnenschein. 2 Gänseblümchen schauen sich an. Endlich kommt ein Windstoss und bewegt eines zum andern. „Ich liebe dich!“. Dann schauen sie sich wieder lange an. Endlich wieder etwas Wind. „Ich dich auch“. Wieder langes Warten. Endlich ein Windhauch. „Wollen wir eine Biene rufen?“

Was ist die gefährlichste Zeit im Jahr? Der Frühling, weil die Bäume ausgeschlagen, der Salat schiesst, der Rasen gesprengt wird.

Woran erkennt man, dass es langsam Frühling wird? Der liebe Nachbar bringt den Schneeschieber zurück und fragt, ob er sich mal den Rasenmäher ausleihen kann.



Was ist das Resultat, wenn man Viagra im Garten verstreut? Man kann die Regenwürmer als Nägel verwenden.



Frühling. Die ersten Regenwürmer kriechen verliebt ans Tageslicht und singen: „Chanson, d’amour...“ Kommt ein Rasenmäher: „Ratatatata...“

Zwei Opas sitzen im Frühling auf der Parkbank. Eine junge Frau im Supermini mit toller Figur schlendert vorbei! „Man müsste noch mal 20 sein“ seufzt der eine. Der andere reagiert sofort: „Schön dämlich, wegen 5 Minuten noch mal 45 Jahre arbeiten“

Sagt der eine Pinguin mit einem Thermometer zum anderen Pinguin: „Schau mal auf das Thermometer, 30 Grad unter Null.“ Freut sich der zweite: „Das ist ja klasse! Endlich wird es Frühling.“

Auf dem Acker, dort blüht das Korn, und der Bäuerin juckt es vorn. Kriegt der Bauer nun 'nen Ständer, ist es Frühling im Kalender!

„Papa, wie lange brütet die Vogelmutter noch?“ „Bis die Jungen schlüpfen.“ „Hm. Und was ist mit den Mädchen?“

Lieber einen zweiten Frühling, als dritte Zähne.

*PuM*



# Veranstaltungen



## VSL/EVG

<b>Sa/So</b>	<b>07./08.03.2020</b>	<b>Zürich-Affoltern ZH</b>	<b>W</b>	<b>5 / 10 / 16 km</b>
Sa/So	14./15.03.2020	Niedergösgen SO	W	6 / 10 / 20 km

## Weitere Wanderungen

Keine bekannt

## Im nahen Ausland

So	15.03.2020	Turckheim (F)	W	7 / 12 km
Sa/So	21./22.03.2020	Muespach-Le-Haut (F)	W	6 / 11 km
Sa/So	28./29.03.2020	Hattstatt (F)	W	5 / 10 / 20 km

## Immer wieder

**Wandert doch auf unseren permanenten Wanderungen in Baden und/oder Zürich-Balgrist oder den permanenten unserer Nachbarn!**

Details zu den einzelnen Veranstaltungen bitte den Ausschreibungen der Veranstalter entnehmen oder VSL-Info Telefon Deutschschweiz 071 761 16 10, jeweils ab Mittwochabend!

## Vereinstermine

Do	12.03.2020	Vereinshöck	18.00 Uhr Rest. Frieden
Fr	27.03.2020	Helferessen	19.00 Uhr Rest. Frieden

*Irene und Markus*





# Vorstand



## Präsident

Röne Kieser  
079 518 18 00

Spitzengeerstrasse 3  
[kieser@8606.ch](mailto:kieser@8606.ch)

8606 Nänikon

## Vizepräsident, Marschleiter, Permanente Wanderwege

Markus Suter  
079 290 62 26

Schellenackerstrasse 31 d  
[schuttov@bluewin.ch](mailto:schuttov@bluewin.ch)

5400 Baden

## Kassierin

Eva Grob  
044 994 56 26

Spitzengeerstrasse 3  
[evagrob@gmx.ch](mailto:evagrob@gmx.ch)

8606 Nänikon

## Bankverbindung

IBAN CH86 0070 0114 8025 5626 6  
Konto Nr. 1148-2556.266 - ZKB

## Veranstaltungen, Mutationen, Aktuarin

Irene Erlacher  
044 810 48 46

Hohenstieglan 3  
[irene.erlacher@swissonline.ch](mailto:irene.erlacher@swissonline.ch)

8152 Glattbrugg

## Streckenverantwortlicher

Richard Flacher  
079 394 37 35

Leeweg 2  
[richard-flacher@bluemail.ch](mailto:richard-flacher@bluemail.ch)

8154 Oberglatt

## Materialkoordination, Einkauf

Erwin Ramseier  
077 448 83 20

Hohenstieglan 3  
[irene.erlacher@swissonline.ch](mailto:irene.erlacher@swissonline.ch)

8152 Glattbrugg

## Redaktion «Wanderzytig»

Peter und Maja Knobel (mit Felix)  
044 372 23 79

Obsthaldenstr. 141  
[pum.knobel@bluewin.ch](mailto:pum.knobel@bluewin.ch)

8046 Zürich

## HOME PAGE

Röne Kieser  
044 994 56 26

[www.hmg.club](http://www.hmg.club)  
Spitzengeerstrasse 3  
[kieser@8606.ch](mailto:kieser@8606.ch)

8606 Nänikon